

J. Król,
 Beitrag zur Kenntniss der Molluskenfauna
 Galiziens.

Aus den Verhandlungen der zoolog. botan. Gesellschaft
 in Wien. Jahrgang 1878.

Das erste Verzeichniss der im österreichischen Galizien beobachteten Mollusken hat Dr. J. Jachno 1870 geliefert, welches 139 Arten aufzählt. Rechnen wir 18 Varietäten des vorliegenden Król'schen Verzeichnisses ab, so bleiben nur 136 übrig, also 3 weniger als in der älteren Aufzählung. Trotzdem führt der Verfasser, abgerechnet der neu beobachteten Varietäten, 23 Species auf, die Jachno nicht beobachtet. Unter diesen heben wir, als von ganz besonderem Interesse die nachstehenden hervor: *Frut. granulata* Alda, *transsylvanica* Bielz, *Cl. cruciata* Stud.; *Valv. depressa*, *Amphipeplea glutinosa*, *Plan. glaber*, *Rossmuessleri*, *Clessini*; *Pis. Scholtzii*. —

Die Fauna Galiziens scheidet sich sehr scharf in 2 wesentlich verschiedene Theile, und zwar in jene der ausgedehnten Tiefebene und jene der Karpathenausläufer. So weit wir nach den Mittheilungen des Verfassers und des Herrn Bakowsky in Rzeskow die erstere zu beurtheilen im Stande sind, stimmt selbe sehr mit jener der norddeutschen Ebene überein; dafür hat uns der Verfasser durch die von ihm neu aufgefundenen Species *Plan. Rossmuessleri*, *Clessini*, *Valv. macrostoma*, *Piss. Scholtzii*, sowie durch die Varietäten der Limnaen Beweise geliefert. Die galizische Ebene ist ungemein reich an allen Wasserconchylien, nur die spärliche Anzahl der gesammelten Pisidien scheint damit in Widerspruch zu stehen. Wir zweifeln aber nicht daran, dass dieses

Genus ebenso artenreich sich zeigen wird, wie in allen Tiefländern, wenn mit einem geeigneten Instrumente auf dasselbe Jagd gemacht wird. — Die Fauna der Gebirgsteile schliesst sich dagegen vollkommen an jene der östlichen Gebirge Europas an und enthält weit mehr östliche Species als unsere schlesischen Gebirge. Die rein östlichen Arten mit Ausnahme von *Hel. Pietruskyana* finden sich überhaupt nur in den Ausläufern der Gebirge. — Im Uebrigen sind nach dem Król'schen Verzeichnisse in Galizien nahezu alle Arten vertreten, die als die „weitverbreiteten“ zusammengestellt habe. —

Von den von Jachno aufgezählten Species fehlen mehrere im neuen Verzeichnisse, sie finden sich jedoch meist an Orten, die Herr Król nicht betreten hat. *Hydrobia opaca* Z. der Jachno'schen Zusammenstellung aus Gewässern um Czerna hat sich als *Bythinella austro-erica* Frauf. erwiesen, die der *Byth. viridis* des westeuropäischen und der *Byth. Schmidtii* des Alpengebietes gegenüber steht. Die beiden anderen Jachno'schen *Hydrobien* aus der Tatra sind zweifellos irrig bestimmt.

Wir hoffen, dass der Verfasser des vorliegenden, die Fauna Galiziens wesentlich richtiger darstellenden Verzeichnisses, derselben auch in Zukunft seine Aufmerksamkeit schenken wird, und möchten ihm namentlich die Durchforschung der Karpathen recht angelegentlich empfehlen. —

Beiträge zur Mollusken-Fauna Deutschlands.

Von
S. Clessin.

Unter dieser Rubrik werde ich im Anschlusse an meine Excursions-Mollusken-Fauna in einer fortlaufenden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Kroll J.

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntniss der Molluskenfauna Galiziens, 140-141](#)